

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 69.

Dienstag, den 28. August

1849.

Oberämter Nagold und Horb.

Unter Beziehung auf den Erlaß vom 21. v. M. (Amtsblatt No. 59) werden die Ortsvorsteher zu weiterer Bekanntmachung hiemit benachrichtigt, daß nach einer neuerlichen Mittheilung der K. Belgischen Gesandtschaft an das Ministerium des Innern die Verordnung der K. Belgischen Regierung hinsichtlich der Auswanderer, welche ihren Weg über das Königreich Belgien nehmen, nicht schon jetzt, sondern erst mit dem 1. April 1850 in Kraft treten soll.

Den 27. August 1849.

K. Oberämter Nagold und Horb.
Wiebbekinf. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

W a r t b.
Aufforderung

eines
Verschollenen.

Martin Rothfuß, geboren den 24. Mai 1779 zu Warth, Sohn des verstorbenen Johann Georg Rothfuß von da, ist längst verschollen, und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn, oder an seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigensfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 21. August 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
G. v. Alt. Richter.

Oberamtsgericht Nagold.

B ö s i n g e n.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen

nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Eva Maria, geborene Wakenbut, Ehefrau des Georg Friedrich Rothfuß in Böfingen,

am Montag dem 3. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathbause in Böfingen.

Nagold, den 30. Juli 1849.
Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

E f f r i n g e n.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Balthasar Geigle, geboren den 20. Oktober 1778 zu Effringen, Sohn des weiland Christian Geigle, Maurers von da, ist längst verschollen, und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn, oder an seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigensfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 15. August 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

B ö s i n g e n.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nicht-

liquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Mandeker, Schneider von Böfingen,

Donnerstag den 6. September, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathbause in Böfingen.
Den 6. August 1849.
Königl. Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten am durch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-

ein.
sammlung des
eins zur ge
berigen Lokale
es abwesenden
Zeller.
d.
such.
unverdorber
gesucht, der mit
pferden gut
weiß. Wochen
ren durch
Buchdrucker.
en,
Nagold.
f e i l.
gemästeten Far
erkaufen
Wirth Dürr.
g.
eiben.
Versicherung sind
in Empfang zu
th Köbler.
S t a d t.
A
schaften
igen.
n Auftrag, meh
-Fällen von Ei
schien, Wardern
ern und Garn
von Feldbünern
auch circa 100
utter - Krüge zu
u die Kaufslieb
billiger Preise
er Wurster.
eisbrenne.
In Tübingen:
4 B. Kernendr. 9f.
Wed 8 L. 1 D. 1.
Schwefel 8.
Rindfleisch 8.
Kalbfleisch 6.
Schw. abgez. 8.
unabgez. 9.
In Calw:
4 B. Kernendr. 10f.
Wed 8 L. 2 D. 1.
Schwefel 9.
Rindfleisch 7.
Kalbfleisch 6.
Schw. abgez. 8.
unabgez. 9.



gleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Waſſegegenstände und der Beſtätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klaſſe beitreten.

Johann Seifert, gewefener Schultheiß in Mühringen,
Mittwoch den 5. September,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhauſe in Mühringen.
Johannes Benz, Gemeinderath in Iſenburg,

Donnerſtag den 6. September,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhauſe in Iſenburg.

Simon Eobmüller, Lammwirth in Börſtingen,
Dienſtag den 11. September,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhauſe in Börſtingen.
Franz Bach, Bauer in Keringen,
Mittwoch den 12. September,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhauſe in Keringen.
Anton Singer, Weber in Altheim,
Donnerſtag den 13. September,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhauſe in Altheim.
† Adrian Wiedmann, ledig, Maurer in Börſtingen,
Freitag den 14. September,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhauſe in Börſtingen.
Den 14. Auguſt 1849.
Königl. Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Saſſache wird die Schulden-Liquidation und die geſchlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Abſonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder perſönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erſcheinen, oder auch, wenn vorauſichtlich kein Anſtand obwaltet, ſtatt des Erſcheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagſahrt ihre Forderungen durch ſchriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweiſmittel für die Forderungen ſelbſt ſowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, ſo weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt ſind, in der nächſten Gerichtſitzung durch Be-

scheid von der Maſſe ausgeſchloſſen, von den übrigen nicht erſcheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß ſie hiñſichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Waſſegegenstände und der Beſtätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klaſſe beitreten.

† Peter Dertling, Schuſter in Salzfſorten,
Dienſtag den 11. September,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhauſe in Salzfſorten.
Den 14. Auguſt 1849.
Königl. Doeramtsgericht.
Hartmann.

Forſtamt Altenſtaig.

Revier Pfalzgrafenweiler Holzverkauf.

Es werden am Montag dem 3. September d. J. unter den gewöhnlichen Bedingungen verſteigert werden:

- 1) im Schlag Friedenbütte:
 - 61 3/4 Klafter buchene Scheuer,
 - 16 1/4 Klafter buchene Prügel,
 - 65 1/2 Klafter tannene Scheuer,
 - 29 3/4 Klafter tannene Prügel,
 - 5 1/4 Klafter Rinde,
- 1450 Stücke buchene Wellen,
- 75 Stücke tannene Wellen;
- 2) im Schlag Hindelweg:
 - 4 1/2 Klafter buchene Scheuer,
 - 1 Klafter buchene Prügel,
 - 3 3/4 Klafter Rinde;
- 3) im Schlag Heuweg:
 - 5 3/4 Klafter tannene Rinde.

Die Zuſammenkunft iſt Morgens 9 Uhr im Schlag Friedenbütte bei Kälberbronn und ſind die Kaufſliebhaber dazu eingeladen.

Altenſtaig, den 22. Auguſt 1849.
Königliches Forſtamt.
Grüninger.

Forſtamt Altenſtaig.

Revier Enzklöſterle.

Holzverkauf.

Aus dem Schlag im Staatswald Wanne D. werden Freitag und Samstag den 7. und 8. September d. J., von Morgens 9 Uhr an,

unter den gewöhnlichen Bedingungen verſteigert werden:

- 2185 Stämme tannenes Langholz (meiſtens Doppelholz),
- 37 Stücke tannene Säglöße,

41 Stücke tannene Stangen,
9 1/2 Klafter buchene Prügel,
46 3/4 Klafter tannene Prügel,
69 1/2 Klafter Reiſachprügel,
1000 Stücke tannene ungebundene Wellen.

Das Stamm- und Klobholz kommt am erſten Tage, das Klein-Rugholz und Breiñholz aber am zweiten Tage zur Verſteigerung, und findet die Zuſammenkunft im Schlage ſelbſt, unweit der Sprollen-Sägmühle, ſtatt.

Die Kaufſliebhaber mögen ſich dabei einfinden.

Altenſtaig, den 25. Auguſt 1849.
Königliches Forſtamt.
Grüninger.

Kameralamt Neuthin.

Die Ortsoverſeher des Bezirks wollen die zum Branntweinsteuſen berechnigten und patentirenden Gewerbetreibenden in Kenntniß ſetzen, daß, da dem von der Staatsregierung bei der Grandekammer genehten Antrag auf Ermäßigung der Branntwein-Auſſchanks-Abgabe von 15 auf 10 Prozent von letzterer nicht entſprochen worden iſt, in Gemäßheit Finanz-Geſetzes vom 29. Juli d. J., Reg. Bl. S. 322, die Abgabe nach dem durch das Wirthſchafts-Abgaben-Geſetz Art. 38 beſtimmten Saße von 15 Prozent pro 1848, 49 zu erheben und demnach auf den letzten September 1849 zum Einzug zu bringen ſind:

der auf die verfloſſene 3/4 Jahr, erſten Oktober 1848 bis Ende Juni 1849 nachzubolende Betrag von 5 Prozent, vom erſten Juli bis letzten September 15 Prozent des Patent-Anſaßes.

Den 21. Auguſt 1849.
K. Kameralamt Neuthin.
Bühler.

Gerichtsnotariat Horb.

M ü b l,

Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenweſens des verſtorbenen Maier Gottbülſ, gewefenen Handelsmann von Mühl, iſt Tagſahrt auf

Dienſtag den 18. September d. J., Morgens 8 Uhr,

feſtgeſetzt. Es werden daher die unbekanntenen Gläubiger des ac. Gottbülſ aufgefordert, an gedachter Tagſahrt auf dem Rathhauſe in Mühl ihre Forderungen ſchriftlich oder mündlich anzumelden und ſich über einen Nachlaß-Vergleich zu erklä-



Stangen,
ne Prügel,
ne Prügel,
adprügel,
ungebundene Bel-

Kloßholz kommt
s Klein - Nugholz
am zweiten Tage
und findet die Zu-
age selbst, unweit
le, statt.

mögen sich dabei
August 1849.
liches Forämmt,
r ü n i n g e r .

Neuthin.

des Bezirks wof-
weinschank berech-
Gewerbtreibenden
daß, da dem von
bei der Grände-
trag auf Ermäßig-
Auschanks-Abgabe
zent von lehrerer
den ist, in Gemäß-
vom 29. Juli d. J.,
Abgabe nach dem
fis-Abgaben-Gesetz
lage von 15 Pro-
erleben und dem
September 1849
en sind:

offene $\frac{3}{4}$ Jahr,
1848 bis Ende
hjulolende Betrag
5 Prozent,
is letzten Septem-

1849.
ralamt Neuthin.
Bühler.

riat Horb.

b 1,
s Horb.
-Ausruf.
hen Erledigung des
verstorbenen Maier
nen Handelsmann
fabrt auf
September d. J.,
8 Uhr,

er die unbekannt
onthilf aufgefodert,
rt auf dem Rath-
orderungen schritt-
anzumelden und sich
Vergleich zu erklä-

ren, widrigenfalls sie bei Auseinander-
setzung dieses Schuldenwesens nicht be-
rücksichtigt werden würden.

Den 21. August 1849.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath
Horb. Mühl.
Kuo ff. Schulb. Müller

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Fabrniß - Verkauf.

In Folge Absterbens der Ehefrau
des Jakob
Bühler,
städtischen
Waldschügen
dabier, wird



die vorhandene Fabrniß gegen baare
Zahlung zur Versteigerung gebracht und
insbesondere ausbeboten werden:

am Freitag dem 31. d. M.,
von Morgens 8 Uhr an:

Gold und Silber, Bücher,
Bettgewand, Leinwand,
Küchengefchirr;

am Samstag dem 1. September d. J.,
von Morgens 8 Uhr an:

Schreinwerk, Kaffgeschirr, wor-
unter ein $2\frac{1}{2}$ eimeriges Kaff
in Eisen, gemeiner Haus-

rath, worunter ein Krautstuhl,
Marktgerathe, ein Handwägel,

Bieb, zwei Kühe,
ein Mutterschwein
mit neun Jungen,

drei Bienen, Früchte: Dinkel
und Gerste, allerlei
Vorrath, Küchen-

speisen, Strumpfweber-
Handwerkzeug, na-
menlich ein Webstuhl, endlich
Strumpfweberwaaren.

Die Liebhaber werden in das Büh-
lersche Haus eingeladen.

Den 22. August 1849.

Theilungs - Behörde.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Gläubige - Ausruf und

Fabrniß - Verkauf.

Die Erben des weiland Jonathan
Koller, gewesenen Leinenwebers da-
hier, haben dessen Erbschaft nur unter der
Wohlthat des Inventars angetreten;
es werden deshalb alle, welche an sei-
nen Nachlaß, sey es unmittelbar oder
durch Bürgschaft, einen Anspruch zu
machen haben, aufgefordert, solchen von
heute an

binnen 30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle unter ge-
hörigem Nachweise geltend zu machen.

Wer dieß unterläßt, hat sich einen Nach-
theil selbst beizumessen.

Aus der Verlassenschaft wird am
Dienstag dem 4. September d. J.,
von Morgens 8 Uhr an,



die vorhandene
Fabrniß: Bü-
cher, Manns-
kleider, Betten,
Lein-
wand, Küchengefchirr, Schrein-
werk, gemeiner Hausrath, dar-
unter ein Krautstuhl, ein Webstuhl,
gegen baare Zahlung in dem Koller-
schen Hause versteigert.

Den 22. August 1849.

Theilungsbehörde.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Sägmühle- und

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Friederich
Frank, Sägmühle - Besizers dabier,
wird am

Montag dem 24. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus

a) eine an der Nagold, unweit Wild-
berg, neu erbaute Säg- und
Schleifmühle mit Werkreide
und Wohnung sammt Was-
sergerechtigkeit, Wehrbau und den
zum Geschäftsbetrieb gehörigen Ge-
rathschaffen;

b) 1 Morgen 1 Viertel $1\frac{1}{2}$ Ruthen
Wiesen dabei, neben dem Weg
und der Nagold;

c) 1 Viertel $4\frac{1}{2}$ Ruthen früherer
Allmandplatz,

(zusammen angekauft für 6250 fl.)
unter annehmbaren Bedingungen ver-
steigert, wozu Kaufsliebhaber unter dem
Anhang eingeladen werden, daß die Lo-
kalität noch eine bedeutende Gewerba-
Vergrößerung zulasse und die Ma-
terialien gut bei- und abzuführen
sind.

Den 22. August 1849.

Stadtrath.

Horb.

Gläubiger - Ausruf.

Um die Verlassenschaftstheilung des
fürzlich gestorbenen Johann Stein-
wand, Schmidmeisters von hier, mit
Sicherheit bereinigen zu können, werden
auf den Wunsch der Erben alle dieje-
nigen, welche Ansprüche an denselben
zu machen haben, hiemit aufgefordert,
solche innerhalb

15 Tagen

bei dem hiesigen Waisengericht anzu-

melden, widrigenfalls sie die Folgen der
unterlassenen Anzeige sich selbst zuzu-
schreiben haben.

Den 22. August 1849.

Waisengericht.

Grömbach,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wirtschafts - Verkauf.

Gegen Jakob Kalmbach, Müller
in Bernack, hat das königliche Ober-
amtsgericht Nagold Real-Exekution er-
kannt, und wird demselben erhaltenem
Auftrage zu Folge die hier inhabende
Wegenhufe zum Löwen zum öff-ntlichen
Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht in:

1) dem Wirtschaftsbau zum Lö-
wen mit vier heizbaren Zimmern,
worunter ein Saal
und noch weitere
zwei in einander
gehende kleinere



Zimmer im dritten Stock sich be-
finden. Im zweiten Stock befindet
sich die gewöhnliche Wirtschaft,
ganz geräumt, nebst eingerichteter
Bierbrauerei und Branntweinbren-
nerei mit zwei Kellern, Stallung,
Scheuer, Wagen- und Holzschop,
alles unter einem Dach, nur die
Brauerei und Branntweinbrennerei
ist in einem Nebengebäude einge-
richtet;

2) ungefähr 2 Morgen
Gras- und Baum-
garten beim Haus;

3) 9 Morgen Acker-
feld an einem Stück in bester Lage
zunächst dem Dorf;

4) 2 Morgen $\frac{3}{4}$ Ruthen Wiesboden
und

5) 14 Morgen Tannenwald
an verschiedenen Stücken.

Zu dieser Verhandlung ist
Dienstag der 25. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bestimmt, und findet in vorstehendem
Hause statt.

Die näheren Bedingungen werden
den Kaufsliebhabern vor Beginn der
Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die Herren Stadt- und Ortsvorste-
her aber werden um rechtzeitige Be-
kanntmachung dieses Verkaufes ersucht.
Den 24. August 1849.

Aus Auftrag:

Schultheiß Seeger.

Nagold.

Geld auszuleihen.

Aus Auftrag habe ich 250 fl.
gegen gesetzliche Versicherung so-
gleich auszuleihen.



G. Jaifer.

Deschelbronn,
Oberamts Herrenberg.
Käfferfeil.
Ich habe etwa 60 Eimer Käffer im
Gehalt von einem halben bis zu
6 Eimern, rund und oval, neu,
zu verkaufen und sichere billige
Preise zu.

Werner, Küfer.



Nagold.
Dienst-Gesuch.
Ein ordentliches Mädchen
sucht einen Platz als Laden-,
Stuben- oder Kindsmädchen.
Luftbezeugende wollen sich
wenden an
G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.
Knecht-Gesuch.
Es wird ein solider unverdorbener
junger Knecht gesucht, der mit
Kindvieh und Pferden gut
umzugehen weiß. Wochen-
lohn ist 1 fl.

Das Nähere zu erfahren durch
G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.
Gefundenes.
Ein runder Hut und eine Tabaks-
pfeife wurden hier gefun-
den, welche der rechtmä-
ßige Eigentümer gegen
Einrückungsgebühr abholen wolle bei
Köfleswirt Sauter.

Nagold.
Haus zu verkaufen
oder zu
vermieten.

Ich bin gesonnen, meinen mit Hrn.
Wegger Fuchstatt besitzenden Haus-An-
theil entweder zu verkaufen oder
zu vermieten und lade Liebha-
ber ein, dasselbe einzusehen, und
die billigen Bedingungen zu besprechen.
Präzeptor Neher's Wittve.

Volkschulsache.
Zur Besprechung des Gesetzes-Ent-
wurfs für die Volksschule werden sämt-
liche Lehrer der Diözese auf
Samstag den 1. September,
Nachmittags 1 Uhr,
nach Rothfelsen in das Gasthaus zum
Hirsch freundlich eingeladen.

Im Auftrage:
Schulm. Clas in Wildberg.

Rottenburg.
Hopfenbuch-Empfehlung.
Bayrischen und Böhmisches $\frac{3}{4}$ und
 $\frac{1}{4}$ breiten Hopfenwillig empfehle ich
zu billigen Preisen.

Carl Sautermeister,
Kaufmann.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Geld auszuleihen.
Der Unterzeichnete hat gegen
zweifache Güterversicherung in-
nerhalb 4 Wochen 200 fl. aus-
zuleihen.

Gemeindepfleger Brösamle.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Geld auszuleihen.
Der Unterzeichnete hat gegen
Versicherung 130 fl. Pflegschafts-
geld sogleich auszuleihen.

Johann Georg Sayer.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.
Diebstahl-Anzeige
und
Aussetzung
einer

Belohnung.
Den Unterzeichneten wurde in der
Nacht vom 21. auf den 22. d. M. je-
dem eine Pflugsche und ein Pflugkar-
renrädchen auf dem Feld entwendet.

Da den Unterzeichneten früher schon
an Bäumen Schwaden zugefügt wurde,

so sind sie der Meinung, daß es nicht
sowohl auf Diebstahl dabei abgesehen
war, sondern mehr Bosheit im Spiel
sey. Sie sehen sich daher veranlaßt,
demjenigen, welcher den Thäter entdeckt,
eine Belohnung von zwei Kronenthalern
auszusetzen und dabei die Verschweigung
des Namens zuzusichern.

Den 22. August 1849.

Schultheiß Köbler.
Hirschwirt Renz.

Altenstaig Stadt.
Antrag

von
Jagdgeräthschaften
und
Sutter-Krügen.
Unterzeichneter hat den Antrag, meh-
rere Treib- oder Trapp-Fallen von Ei-
sen zum Fangen von Füchsen, Mardern
und Fisch-Ottern und Garn
zum Fangen von Feldbünern
und Bachzeln, auch circa 100
dienstfähige Sutter-Krüge zu
verkaufen, wozu die Kaufslieb-
haber unter Zusicherung billiger Preise
einladet



Amtsdiener Wurster.

Nagold.
Bestellungen nimmt an auf den von
der Organisationscommission bearbeiteten
**Entwurf eines Gesetzes für
die Volksschule.**

Preis 12 fr,
so wie auf den
**Entwurf einer Forstorganisa-
tion in Württemberg.**
Preis 1 fl.

G. Zaiser.

G. Werners Vortrag:
Freitag den 31. August,
Mittags 1 Uhr in Nagold,
um 3 Uhr in Oberjettingen,
und 6 Uhr in Bondorf.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 25. August 1849.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, geöffent 22 fr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr. 1 Pfd. Seife . . . 16 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	30	3	59	3	33	52	4	209	4	4 Pfd. Kernbrod . . . 10 fr.	1 Pfd. Lichte, geöffent 22 fr.
Dinkel, alt.	4	40	4	33	4	12	51	—	231	50	4 „ Schwarzbrod . . . 8 „	1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr.
Kernen . . .	—	—	10	30	—	—	3	6	38	22	1 Weiz a 8 Etk. 3 Dtl. 1 „	1 Pfd. Seife . . . 16 fr.
Haber . . .	4	24	4	8	3	48	11	—	45	29		Fleisch-Preise.
Gerste . . .	6	12	5	56	5	30	6	—	35	38	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 „	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 „
Rübsfrucht	6	56	6	44	6	40	4	1	27	42	1 „ Rindfleisch . . . 7 „	1 „ Rindfleisch . . . 7 „
Waizen 1 Gr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Hammelfleisch . . . 7 „	1 „ Hammelfleisch . . . 7 „
Bohnen . . .	1	—	—	59	—	58	1	1	8	52	1 „ Kalbfleisch . . . 8 „	1 „ Kalbfleisch . . . 8 „
Roggen . . .	—	—	—	56	—	—	1	—	7	28	1 „ Schweinefleisch . . . 8 „	1 „ Schweinefleisch . . . 8 „
Widen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	abgezogen . . . 8 „	abgezogen . . . 8 „
Krbfen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	unabgezogen . . . 9 „	unabgezogen . . . 9 „
Linfen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Fett-Preise.
Hauf-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Schweine-Schmalz 22 „	1 „ Schweine-Schmalz 22 „
Rog-Waizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Rindschmalz . . . 19 „	1 „ Rindschmalz . . . 19 „
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Butter . . . 14 „	1 „ Butter . . . 14 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

